Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

94 (23.11.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 23. November. No. 94.

Dienst-Nachrichten.

Die Hauptlehrerstelle an der evang. Mädchenschule in Schriesheim ist dem Schullehrer Jacob Glock von Hohnhurst übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Bei der isr. Gemeinde Sindolsheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden, erledigt und unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die rezipirten Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirks-Synagoge Bödigheim zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[92]2 No. 15,706. Schopfheim. [Verschollenheitserklärung.] Da Johann Brugger von Eichsel auf das Ausschreiben vom 31. August v. J. No. 12,798. sich zur Empfangnahme seines ihm angefallenen Vermögens nicht angemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und letzteres seinen sich darum angemeldeten nächsten Anverwandten gegen Cautionsleistung verabfolgt.

Schopfheim, am 2. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[92]2 Breisach. [Aufforderung.] Xaver Langenbach, Schustergeselle aus Kenzingen, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu stellen, und sich wegen der gegen ihn vorliegenden Anschuldigung, daß er den 7. v. M. an Emil Keiser und Anna Maria Meier von Rothweil einen großen Diebstahl verübt habe, zu verantworten, andernfalls die Untersuchung großh. Hofgerichte des Oberrhein-Kreises Behufs der Urtheilsfassung nach Lage der Acten eingesendet werden müßte.

Zugleich verbinden wir an sämmtliche Polizeibehörden das Ersuchen, die unterm 17. v. M. bereits gegen Xaver Langenbach ergangene öffentliche Fahndung fortsetzen zu wollen.

Breisach, den 30. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schütt.

Mutschler.

[92]2 No. 16,854. Waldürn. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Schneidergesell Georg Adam Rau von Walldürn, welcher mit Loos-No. 1. zum activen Militairdienst pro 1848 berufen, bei der am 23. v. M. stattgehabten Recruten-Aushebung nicht erschienen ist, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen wird.

Walldürn, am 4. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

[92]2 No. 23,635. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der ledige hiesige Bürger und Bäckermeister Philipp Renkert auf die öffentliche Aufforderung vom 10. September l. J. No. 19,452. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts fur verlustig erklärt, und in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. October 1820. bestimmte Vermö-

gensstrafe sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 4. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[91]3 No. 12,081. Pfullendorf. [Aufforderung.] Bei der heute stattgefundenen Assentirung der Conscriptionspflichtigen pro 1848 ist Wendelin Heß von Adelsbach mit Loos-No. 22 nicht erschienen.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen, und über sein Ausbleiben zu rechtfertigen, als sonst er der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Pfullendorf, den 3. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

vdt. Waibel.

[91]3 No. 23,285. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Heinrich Frei hat sich mit Ehefrau und vier unmündigen Kindern dieser Tage unter Umständen entfernt, welche den Verdacht heimlicher Auswanderung nach Nordamerika begründen.

Die Heinrich Frei Eheleute werden daher aufgefodert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als böslich Ausgetretene angesehen und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen sie erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 30. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[91]3No.33,846. Staufen. [Aufforderung.] Bei der unterm Heutigen vor sich gegangenen Aushebung der Conscriptionspflichtigen pro 1848 sind ausgeblieben:

Johann Schmidt von Untermünsterthal Loos-No. 68.

Alois Steigmeier von Bollschweil Loos-No. 118.

Dieselben werden nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens sie als Refractairs behandelt und daher in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt und des Bürgerrechts verlustig erklärt werden würden.

Staufen, den 2. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

[91]3 No. 24,297. Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 31. October oder 1. November d. J. wurdon in einem hiesigem Gasthaus etwa 400 fl., bestehend in einer Rolle von 40 Kronenthalern, 4 Rollen Scheidemünze zu 10 fl., 2 Rollen Scheidemünze zu 15 fl., einer solchen Rolle zu 5 fl., 5 Napoleonsd'or, 4 würtembergischen Dukaten, der Rest in Zweiguldenstücken, Guldenstücken, Kleinenthalern und preußischem Geld, entwendet.

Wir bringen dieß behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 1. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[91]3 No. 39,246. Mannheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des hiesigen Bäckermeisters Johann Gräber des Aeltern hat um gerichtliche Einsetzung in die Gewähr der von den Seitenverwandten ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht. Nach L. R. S. 770 werden die etwa näher berechtigten Erben des Joh. Gräber aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß binnen sechs Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe stattgegeben werden soll.

Mannheim, den 4. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Fuchs.

[92]2 No. 21,889. Jestetten. [Aufforderung.] Mathes Musch von Dettighofen, der sich seit 1819 von Haus entfernt hat, und bisher keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird andurch aufgefodert, sich in Jahresfrist dahier zu melden und über sein, in 155 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen denen sich darum gemeldeten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden solle.

Jestetten, den 4. November 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Mainhard.

Gißler, a. j.

[93]2 No. 14,452. Sinsheim. [Entmündigung.] Peter Gundling von Dühren ist wegen Blödsinnes entmündiget und ihm Karl Schneider von Dühren als Vormund beigegeben worden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 11. November 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

[93]2 No. 24,234. Schwetzingen. [Straf-

erkenntniß.] Nachdem sich der ledige Schmiedgeselle Jakob Renkert von Schwetzingen auf die öffentliche Aufforderung vom 10. September l. J. No. 19,454 nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindeheimathsrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. Oktbr. 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verfällt.

Schwetzingen, den 13. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Fauth.

vdt. Waag.

[91]3 No. 25,270. Buchen. [Aufforderung.] Der bisherige Bürgermeister Michel Müller von Limbach, hat sich heimlicher Weise von Hause entfernt und nach eingelaufener Anzeige in der Absicht, sich nach Amerika zu begeben.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetze vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Buchen, den 3. November 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[91]3 No. 16,009. Schopfheim. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Andreas Hohler von Adelhausen, Loos-Nummer 74, ist zum activen Dienste berufen, in der am Mittwoch, den 27. v. Mts. stattgehabten Aushebung nicht erschienen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. October 1820 bestraft werden würde.

Schopfheim, den 5. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[91]3 No. 18,258. Engen. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgefundenen Rekruten-Aushebung sind nachstehende Conscriptionspflichtige unerlaubt ausgeblieben:

a) Medard Anton Gut von Engen, mit Loos-No. 11.
b) Joh. Hinß von Möhringen, mit L.-No. 21 und
c) Johann Haug von Emingen, mit Loos-No. 23.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens sie als Refractairs behandelt, und dasjenige in Anwendung gebracht würde, was in dem Gesetz vom 5. October 1820, Reggsblt. No. 15 verordnet ist.

Engen, den 28. October 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Ganter.

vdt. Schuhmacher.

[91]3 Engen. [Desertion.] Franz Joseph Degen von Engen, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog No. 1. zu Rastatt, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte Engen entfernt.

Derselbe wird deßhalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem vorgesetzten Regiments-Commando zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzlichen Strafen verfällt würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf Franz Joseph Degen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Signalement.

Größe 5′ 5″ 1‴.
Körperbau schlank.
Gesichtsfarbe gesund.
Augen braun.
Haare braun.
Nase spitz.

Engen, den 2. November 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Ganter.

[93]2 No. 36,864. Freiburg. [Desertion.] Soldat Andreas Fischer von Zähringen hat sich unterm 26. v. M. unerlaubterweise aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich um so gewisser binnen 4 Wochen dahier zu sistiren, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Freiburg, den 11. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

Metzger.

[91]3 No. 18,075. Adelsheim. [Aufforderung.] Bei der heute stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen Canscription für 1848 gehörigen Mannschaft sind die Conscriptionspflichtigen.

Franz Michael Wagner von Heidersbach

und

Martin Eberle von Großeicholsheim, wovon der Erstere mit Loos-No. 105. und der Andere mit Loos-No. 116. zum Militairdienst berufen ist, ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden aufgefordert sich binnen 6 Wochen zu stellen, und ihrer Militärdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erklärt, und in die im Gesetze vom 5. October 1820 angedrohte Strafe verfällt werden sollen.

Adelsheim, den 3. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Werner, a. j.

[93]2 No. 25,121. Karlsruhe. [Landesverweisung.] Regina Bisinger von Rottenburg wurde durch Urtheil großherzoglichen Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 9. October 1847. No. 14,306. der großherzoglichen Lande verwiesen.

Dieß wird mit Beifügung ihres Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Signalement der Bisinger.

Größe 5′ 2¼″, Alter 20 Jahre, Statur mittler, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne gewöhnlich, Augen graublau, Augenbraunen braun, Nase gewöhnlich, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gut, Kinn rund.

Karlsruhe, den 9. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[93]2 No. 20,003. Wertheim. [Aufforderung.] Der zur Conscription für das Jahr 1848 gehörige Pflichtige

Georg Adam Wiesler modo Link von Nassig (Loos-No. 60)

hat sich weder bei der Ziehung noch bei der heutigen Aushebung eingefunden. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen zur Genügung seiner Conscriptionspflicht sich dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair erklärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Wertheim, den 25. October 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[92]2 No. 26,513. Mosbach. [Aufforderung.] Die für 1848. conscriptionspflichtigen

Loos-No. 39. Jos. Brenzinger von Mosbach.
» 58. Gg. Reichert von Unterschefflenz.
» 62. Martin Fritz von da.
» 64. Joh. Gg. Daub von Mosbach u.
» 67. Joh. Val. Conrad v. Sattelbach.

blieben bei der gestern dahier stattgehabten Assentirung unentschuldigt aus. Dieselben werden daher aufgefordert, sich

längstens bis zum 1. April k. J.,

dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Mosbach, den 6. Nov. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Blohn.

[92]2 No. 38,511-38,515. Offenburg. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgefundenen Rekrutenassentirung für den diesseitigen Bezirk pro 1848. sind

Loos-No. 6. Ludw. Laug von Urloffen.
» 153. Bernh. Bruder von Griesheim.
» 159. Vinzenz Beyer von Hofweier.
» 175. Wendelein Mai von Zunsweier.
» 185. Karl Alex. Stöbe von Offenburg.

ausgeblieben.

Da diese Conscriptionspflichtigen durch ihre Loosnummern zum Eintritt in den activen Militärdienst berufen sind, und ihr Ausbleiben weder entschuldigt noch erklärt haben, daß sie einen Mann für sich einstellen, so werden sie hiermit öffentlich aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

zur Erfüllung ihrer Conscriptionspflicht dahier anzumelden, ansonst sie als Refractär erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820. behandelt würden.

Offenburg, den 9. Nov. 1847.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

Schubert.

[92]2 No. 21,155. Villingen. [Aufforderung.] Bei der am 25. vorigen Monats vor sich gegangenen Aushebung der Conscriptionspflichtigen für 1848. sind ausgeblieben.

Joh. Gg. Rapp von Schobenhausen Loos-No. 7.

Eustach Baumann von Dauchingen Loos-No. 28.

Joh. Evangelist Häusle von Grüningen Loos-No. 73.

Liebreich Benedict Böhler von Weiler Loos-No. 86.

Fried. Frech v. Niedereschach Loos-No. 127.

Dieselben werden nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractairs behandelt und die ge-

setzliche Strafe gegen sie ausgesprochen wird.
Villingen, den 12. Nov. 1847.
Großh. Bezirksamt.
Blattmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Lahr:

[92]3 zwischen der Pfarrei Ottenheim im domänenärarischen Walde und der Gemeinde Ottenheim;

2) großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[92]3 zwischen dem Spitale Pfullendorf und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Krumbach (Gemeinde Ilmensee);

3) im Bezirksamt Gerlachsheim:

[92]3 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Gißigheim;

4) im Bezirksamt Stockach:

[92]3 zwischen der kathol. Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Winterspüren;

5) im Bezirksamt Wiesloch:

[93]2 zwischen der großh. Schaffnerei Heidelberg und den Zehntpflichtigen zu Walldorf;

6) im Bezirksamt Bonndorf:

[93]2 zwischen der großh. Pfarrei Bonndorf und der daselbst befindlichen Domänenverwaltung, wegen des der erstern zustehenden Groß- und Kleinzehntens auf dem Hofgute Rembach, Gemarkung Birkendorf;

7) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[93]2 zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Echbeck (Gemeinde Wintersulgen);

8) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[93]2 zwischen dem fürstl. thurn- und tarischen Rentamte Ostrach und dem Hofbauern Jos. Thum zu Volzen (Gemeinde Ruschweiler);

9) im Oberamt Pforzheim:

[94]1 zwischen der Pfarrei zu Düren und der dortigen Gemeinde, wegen des Kleinzehntens;

10) im Bezirksamt Adelsheim:

[94]1 zwischen der gräflich v. Waldkirchschen Grundherrschaft und den Güterbesitzern zu Großeicholsheim;

11) im Bezirksamt Adelsheim:

[94]1 zwischen der Gundherrschaft v. Adelsheim, Seunfelder, Oberschlösser und Friedrichschen Linie, der Grundherrschaft von Rüdt-Collenberg zu Bödigheim, der Grundherrschaft von Berlichingen zu Roßach, des Heinrich Krämer von Sennfeld und den Güterbesitzern auf der Gemarkung zu Sennfeld;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[94]1 B.-A.-No. 23,898. Schwetzingen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des entwichenen Franz Bader von Edingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 14. Dezember,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Schwetzingen, den 9. Nov. 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gärtner.

[94]1 Mannheim. [Schuldenliquidation.] Diejenigen, welche Ansprüche an den Nach-

laß der dahier gestorbenen Wittwe des Johann Friedrich Kast, Charlotte geb. Behagel von Frankenthal, zu machenhaben, werden aufgefordert, solche am

Mittwoch den 1. December a. c.,
Vormittags,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Meyer dahier anzumelden und zu begründen.

Mannheim, am 17. November 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.
Winther.
Notar, F. Meyer.

[94]1 22,853. Neckarbischofsheim. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Küfers Philipp Steiner von Flinsbach betr.

Beschluß.

Werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 20. Nov. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Beck. Kraus.

[92]3 B.-A.-No. 29,454. Wiesloch. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Martin Föhner, Weber von Rothenberg, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Donnerstag den 16. Dezember d. J.,
8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wiesloch, den 29. Oktober 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Faber.

[93]2 A.-No. 18,435. Adelsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Joseph Strauß von Korb haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 9 Dezember d. J.,
früh 9 Uhr,
auf diesseitiger Kanzlei,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Adelsheim, den 3. Nov. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Nober.
vdt. Walz.

[93]2 No. 20,744. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Wilhelm Löb, Johann Wind und Philipp Geisinger von Hemsbach wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 7. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher alle Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung später nicht verhelfen könnte.

Weinheim, den 12. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[92]3 B.-A.-No. 16,259. Philippsburg. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Franz Peter Horwedel Wtb. von Rheinsheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Dienstag den 30. November d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Philippsburg, den 4. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Duffing, a. j.

Erbvorladungen.

[93]2 No. 4652. Heidelberg. [Aufforderung.] Georg Joseph Stucke, verheiratheter Schmied von Nusloch, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert seyn soll, dessen dermaliger Aufenthaltsort aber unbekannt, ist zur Theilnahme an der Erbschaft seines Vaters, des am 15. Juni d. J. im Wittwestande verlebten Georg Heinrich Stucke, Bürgers und Ackersmanns zu Nusloch, berufen, und wird zur Empfangnahme seines auf 154 fl. 24½ kr. berechneten Erbtheiles (worauf jedoch 152 fl. 15 kr. als Vorempfang aufgerechnet werden sollen) mit Frist von 3 Monaten aufgefordert, unter dem Anfügen, daß im Falle des Nichterscheinens die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden solle, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heidelberg, den 11. November 1847.

Großh. Landamtsrevisorat.

Bittmann.

Sachs, Notar.

Kauf-Anträge.

[94]1 No. 224. Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden die in unserm Anzeigeblatt No. 88 und 89, Seite 1096 und 1109 dem Bürger und Maurer Georg Adam Winkler zugehörigen Liegenschaften, welche bei der ersten Versteigerung am 12. d. M. den Schätzungspreis nicht erreicht haben

Montag, den 29. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum zweitenmal öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Neunkirchen, den 13. Nov. 1847.

Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rthschr.

[94]1 Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung großh. wohll. Bezirksamts Neckargemünd, vom 28. September l. J., No. 26,637, werden die in unserm Anzeigeblatt No. 88, Seite 1096, dem Bürger und Schneidermeister Franz Joseph Schumacher gehörige Liegenschaften No. 1, 3, 4 und 7, welche bei der ersten Versteigerung unterm 12. d. Mts. den Schätzungspreis nicht erreicht haben

Dienstag, den 30. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum zweitenmal öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Neunkirchen, den 13. Nov. 1847.

Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rthschr.

[94]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung, wird aus der Verlassenschaft der † Mehlhändler Joh. Bitzinger Eheleute, das dahier in der Fischergasse D. No. 291 liegende dreistöckige Wohnhaus, eins. Schneidermeister Rheinheimer, anders. Schuhmacher J. Keßler, hinten Kaufmann D. Reiffel, 5 Rth. 5 Zoll enthaltend

Mittwoch, den 1. Dezember l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Heidelberg, den 15. Nov. 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[94]1 Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 5. Oktober l. J., No. 20,809, wird dem Gantmann Karl

Schilling III., sein dahier besitzendes halbes Wohnhaus nebst einer halben Scheuer mit Hofraithe und Garten an der Helmstatter Straße, neben Georg Gabel und Karl Baumgärtner, vornen Straße, hinten auf die Gärten stoßend

Montag, den 6. Dezember l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reichartshausen, den 17. Nov. 1847.

Bürgermeister, Dentz.
Zink, Rthschr.

[94]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Samuel Kaufmann's Wwe. dahier werden in Folge richterlichen Zugriffs

Mittwoch den 24. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eichtersheim, den 5. November 1847.

Vogel, Bürgermeister.
vdt. Baumann.

[94]1 Wieblingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung großh. Oberamts Heidelberg, werden untenbeschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Zimmermanns Peter Wäsch

Montag, den 13. Dez. l. J.,
früh 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

H.-No. 111. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuertenne und gewölbtem Keller, ein Stall mit zwei Schweinställen, auf 16 Rth. 12 Fuß b. M. Platz, mit Hofraithe und Garten, dahier in der Neckargasse, eins. Gg. Michael Wäsch ands. der Zimmerplatz.

Wieblingen, den 13. Nov. 1847.

Bürgermeisteramt.
Treiber.

[94]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 77, 79 und 80 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Ackersmann Andreas Zwilling werden.

Dienstag, den 21. Dez. l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause dahier nochmal versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Schwetzingen, den 16. Nov. 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[94]1 Reichartshausen. [Wasenmeisterei-Versteigerung.] In Sachen der Philipp Jakob Leonhard'schen Curatell in Neckargemünd gegen Eva Margaretha Bayer, jetzt Ehefrau des Gg. Philipp Herbold dahier, Forderung betr., werden der Beklagten gemäß amtlicher Auflage vom 23. Okt. 1847, No 1017, bis Dienstag, den 30. Nov. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

ihre dahier besitzende Erbbestands-Wasenmeisterei auf hiesigem Rathhause im Zwangswege unter nachstehenden Bedingungen resp. Bemerkungen nochmals öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich zugeschlagen.

Bemerkungen:

1.

Die Wasenmeisterei ist Erbbestand, wozu der Staat Ober-Eigenthümer ist, und wird bemerkt, daß dieselbe nur auf eine Generation versteigert wird.

2.

Zu dieser Wasenmeisterei gehören folgende Ortschaften und Höfen:

a. Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Reichartshausen, Epfenbach, Helmstadt, Weilerhof, Engelheimerhof, Fleisbach und Bargen.

b. Im Bezirksamt Mosbach.

Aglasterhausen, Daudenzell, Asbach, Breitenbrunn, Neckarkatzenbach, Guttenbach.

c. Im Bezirksamt Neckargemünd.

Neunkirchen, Oberschwarzach, Unterschwarzach, Schwanheim, Allenmühl, Oberschönbrunn, Unterschönbrunn, Mosbrunn, Hag, Neckarhausen, Waldwimmersbach, Lobenfeld, Kloster, Münchzell, Spechbach, Meckesheim, Mauer, Ober- und Unter-Wiesenbach, Muckenloch, Dielsberg, Rainbach, Bammenthal, Reitholsheim, Hilsbach, Gaienberg, Ochsenbacherhof, Maisbacherhof, Leigelderhof, Langenzellerhof, Dielsbergerhof, Leiderhof, Angenloch und Michelbach.

d. Im Bezirksamt Wiesloch.

Schatthausen, die Hälfte von Baierthal und Feckenhof.

e. Im Bezirksamt Sinsheim.

Zuzenhausen, Eschelbrunn, Daisbach und Ursenbacherhof.

Was in vorstehenden Ortschaften und Höfen von Hornvieh, Pferden, Schweinen 2c. fällt, gehört zu dieser Wasenmeisterei.

Dieselbe wird gerichtlich taxirt zu 1800 fl.

Reichartshausen, den 17. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dentz.

[92]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der ledigen und großjährigen Barbara Heß dahier, werden auf

Mittwoch, den 15. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften gerichtlich versteigert und bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber endgültig zugeschlagen.

Schätzungswerth fl.

Aecker:

1.

1 Vrtl. 12 Ruthen altes Maas oder 1 Viertel $36^{3}/_{10}$ Ruthen neues Maas im Krebsbergerweg, neben Ludw. Heß und Georg Heß, Pl.-No. $\frac{1}{3}$ 125/126. 130.

2.

1 Vrtl. 14 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $41^{5}/_{10}$ Rth. n. M. im Heidel, neb. Mich. Engelhard und Hoffenheimer Gemarkungsgrenze, Pl.-No. 1225. 60.

3.

1 Vrtl. $12\frac{3}{4}$ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $38^{2}/_{10}$ Rth. n. M. bei den Koppengärten, neben Schullehrer Dienges und Christ. Dörner 150.

4.

1 Vrtl. 23 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $65^{1}/_{10}$ Rth. n. M. im Mönchsrain, neb. Schullehrer Dienges und Jakob Heß, Pl.-No. $\frac{1}{2}$ 824, 826 u. 827. 150.

5.

1 Vrtl. $22\frac{1}{4}$ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $60^{1}/_{10}$ Rth. n. M. im untern Holzweg, neben dem Weg und Kath. Franks Erben, Pl.-No. $\frac{1}{2}$ 901. 160.

6.

1 Vrtl. $2^{1}/_{2}$ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $44^{4}/_{10}$ Rth. n. M. Rang, neben Jakob Heß und Miterben, Pl.-No. $\frac{1}{4}$ 982, 984. 70.

7.

2 Vrtl. $3\frac{1}{4}$ Rth. a. M. oder 2 Vrtl. 18 Rth. n. M. im Neuland, neben Martin Schumanns Erben und Jakob Heß, Pl.-No. $\frac{1}{3}$ 26, 27. 250.

8.

1 Vrtl. 38 Rth. a. M. od. 2 Vrtl. $4^{4}/_{10}$ Rth. n. M. im Waibstadter Weg, neben Jak. Rudi und Peter Zell, Pl.-No. 880. 160.

9.

1 Vrtl. $17\frac{1}{2}$ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $50\frac{5}{8}$ Rth. n. M. bei den äußern Häugbäumen, neben Johann Kühnle und Jakob Heß, Pl.-No. $\frac{1}{2}$ 1166. Zinsgut des Stifts Flürlich $1\frac{1}{2}$ Inf. 1 Becher Korn, oder 1 Inf. $\frac{1}{2}$ Acht. Haber. 70.

Wiesen:

10.

1 Vrtl. 8 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. $25^{8}/_{10}$ Rth. n. M. im Neuland, neben Michel Schilling und Miterben, Pl.-No. $\frac{1}{3}$ 872, a und b. 125.

11.

1 V. $12\frac{3}{4}$ Rth. a. M. oder 1 Vrtl. $38^{2}/_{10}$ Rth. n. M. im Rindacker, neben Franz Sizler und Ludw. Heß, Pl.-No. $\frac{1}{4}$ 365. 80.

Gärten:

12.

1 Vrtl. $32\frac{1}{2}$ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 90 Rth. n. M. in der Altstadt, neben dem Allmendweg und Adam Stierle, Pl.-No. $\frac{1}{2}$ 430. Zinst dem Stift 40 kr. 300.

13.

$19\frac{1}{2}$ Rth. a. M. od. $51^{1}/_{10}$ Rth. n. M. unter der Oelmühle, neben dem kleinen Loh und der Langgasse, Pl.-No. 852. 180.

14.

$7\frac{1}{2}$ Rth. a. M. oder $19^{6}/_{10}$ Rth. n. M. an der obern Straße, neben Michel Filsinger und Ludw. Heß, Pl.-No. $^{1}/_{2}$ 260. 32.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 13. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[92]2 No. 5150. Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Juli d. J., No. 15,543 werden den Maurer Philipp Böhmschen Eheleuten von Hockenheim

Montag, den 13. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Hockenheim nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege zu Eigenthum versteigert, als: Tax fl.

L.-B.-No. 602 — 603. 2 Vrtl. 17 Rth. Acker in der 17. Gewann, am Malldorfer Weg, neben Johann Schlampp Wttb. und Michel Schütz. 250

L.-B.-No. 1288. $27\frac{1}{2}$ Rth. Acker in der 55. Gewann, links am Kirrlacher Weg, neben Jakob Gibelt und Martin Geiß dem III. 150

L.-B.-No. 3629 — 3630. 1 Vrtl. 5¾ Rth. Acker auf die Saulöcher, 107. Gewann, neben Jakob Simon ledig und Georg Schrank ledig. 95

L.-B.-No. 4983. 1 Morgen Acker in der 116. Gewann, Hausstück im Unterfeld, neben Sigmund Schrank I. und Peter Groshanns Wtb. 190

28⅞ Rth. Acker und Garten mit darauf erbautem Stall am Walldorfer Weg, neben Johann Eichhorn I. und Michel Schütz 260

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schwetzingen, den 8. November 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Geyer.

[92]2 No. 3,520. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 7. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus dem Martin Wißwesser in Kleingemünd nachbeschriebene Liegenschaft im Zwangsweg öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung in der Mitte des Orts Kleingemünd, neben Michel Schneckenberger und Jakob Heinrich Schneckenberger gelegen, und mit der Nummer 43 bezeichnet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 9. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[90]3 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni d. J. No. 13,893 werden der Gemeinde Fahrenbach untenbeschriebene Liegenschaften

Montag den 20. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Fahrenbach im Wege Hülfsvollstreckung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

Acker.

1.

25 Rth. im Kissel und Roth, neben Peter Brenneis und dem Weg. 20

Wiesen.

2.

1 Mrg. 2 Vrtl. 4 Rth. in den Wendelwiesen neben Georg Ebel und Sebastian Wieder 500

3.

1 Vrtl. 2 Rth. im Spitz und untern Grund, zwischen Peter Hahn beiderseits. 150

Garten.

4.

1 Vrtl. 3 Rth. beim Schafhaus, neben Peter Neureuth und Georg Adam Winder. 200

5.

28 Rth. beim Schulhaus, neben Franz Bühler und Heinrich Beck. 70

Wald.

6.

36 Mrg. im Kurzberg, eins. Ackerfeld andf. Mosbacher Stadtwald. 5000

7.

10 Mrg. in der Gebrennt, eins. Ackerfeld, andf. Leiningerwald. 6000

Mosbach, den 3. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Moser.

[92]2 G.-No. 580. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Mittwoch den 1. Dezember l. J., Mittags 1 Uhr, werden den Johann Meirners Eheleuten dahier, im gerichtlichen Zugriff, auf hiesigem Rathhaus versteigert, und bei erreicht werdendem Schätzungspreis zugeschlagen:

1. H.-No. 14. Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein und Riegel gebaut; eine deran gebaute Waschküche von Stein, sodann eine Scheuer u. 3 Schweinställe, hierauf ruht die Realgerechtigkeit „zum Karpfen"

2. L.-B.-No. 3 a. 1 Vrtl. 16 Rth. 61 Fuß neu Maaß Gartenland, Hausplatz und Hofraithe.

3. L.-B.-No. 3 b. 2 Vrtl. 43 Rth 79 Fuß neu M. Garten. Diese 3 Item liegen mitten im Dorf, neben der Schwetzinger Straße, Karl Meirner und Johanu Pister.

4. L.-B.-No. 142. 2 Mrg. 1 Vrtl. 4 Rth. 8 Fuß neu Maaß Acker am Schwetzinger Weg, neben Georg Gund und Abraham Eder.

Brühl, den 5 November 1847.

Bürgermeisteramt.

Merkel.

[93]2 No. 3589. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden

Samstag, den 11. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dem Jakob Ebert von Kleingemünd und seinen minderjährigen Kindern

nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

1.

Ein zweistöckigtes halb von Stein halb von Holz erbautes Wohnhaus in der hintern Gasse des Orts Kleingemünd, neben Valentin Heiler und selbst gelegen, mit der Nummer 44 bezeichnet.

2.

Drei Viertheile einer von Holz erbauten Scheuer mit Stallung allda, neben Zacharias Morsch und Valentin Keßler.

3.

17 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus, neben sich selbst und Jakob Berner.

4.

28 Ruthen do. im hintern Garten, neben Daniel Reichert und Mathias Krumm.

5.

1 Viertel 32 Ruthen Acker am Rain, neben Jakob Schmitts Wtb. und Georg Schneckenberger.

6.

1 Viertel 17 Ruthen Acker in den Attigäckern, neben Jakob Schmitts Wtb. u. Phil. Wagenblaß.

7.

1 Viertel 1 Ruth. allda, neben Georg Gärtners Erben und Martin Dietrichs Erben.

8.

24 Ruthen Acker auswendig der Klinge, neben Martin Mang und Georg Heinrich Schneckenberger.

Neckargemünd, den 13. Novbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Höhler.

[93]2 Ziegelhausen. [Zwangsversteigerung.] Höherer Anordnung folgend, werden dem hiesigen Bürger Ignaz Steinbächer, Montag, den 29 d. Mts., Mittags 2 Uhr, hier auf dem Rathhause folgende Liegenschaften im Wege des Zwangs und unter dem Zusatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

1.

2 Morgen 4 Ruthen alt, oder 2 Morgen 49 Rth. 4 Fuß neues Maas Hofraithe, Gras- und Ackerstück hier im Steinbachthal, neben Jakob Reinhard, Michael Wolff und Jakob Baumeister, reines Eigenthum, Flur-No. 472, mit hierauf stehendem zweistöckigem Wohnhaus, worin gewölbter Keller, 6 große Zimmer enthalten, und früher als Wohnung des Pulverfabrikanten diente, nebst Scheuer, Stallungen und Remise.

2.

1 Mrg. 1 Vrtl. 20 Rth. alt, od. 1 Mrg. 2 Vrtl. 2 Rth. 72 Fuß neues Maas Acker auf dem Büchsenacker, von Markus Stadler, Soldat, und mehreren Aufstößern begränzt, reines Eigenthum, Flur-No. 471.

Ziegelhausen, den 10. Novbr. 1847.

Bürgermeister.

Schneider.

vdt. Knobel.

[92]3 G.-No. 714. Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, werden von dem ledigen Johann Leonhard Karl unter Curatel des Konrad Karl jun. dahier, nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigt:

Acker im Mittelfeld.

1.

No. 332. 1 Vrtl. 5,2 Rth. nürnb. oder 1 Vrtl. 18 Rth. 44 Fuß bad. Maas der 38. Gewann bei den Bittern, eins. Philipp Gund, ands. Georg Philipp Seitz. Tax 300 fl.

Sandfeld.

2.

No. 568. 2 Vrtl. 26,5 Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 79 Ruth. 8 Fuß bad. Maas der 62. Gewann im Bronnenfeld, eins. Adam Zahn, ands. Maths. Erny. Tax 200 fl.

Der förmliche Zuschlag wird ertheilt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]3 G.-No. 715. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, werden im Wege des Gerichtszugriffs der Nikolaus Adrian Wittwe dahier, folgende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigt:

Gebäude.

1.

Haus-No. 81. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall mit gewölbtem Keller unter einem Dach, in dem sog. Edersgäßchen, vornen beregtes Gäßchen, hinten Jakob Kögel, eins. Lorenz Müller, ands. Maths. Eder

mit

Grund-No. 3½ Mittelfeld 9,4 Ruth. nürnb. oder 24 Ruth. 63 Fuß bad. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen (rein eigen). Zusammen taxirt zu 800 fl.

Der endgültige Zuschlag wird ertheilt, wenn der Tar oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92] G.-No. 716. Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden von den Jakob Pfliegensdörfer'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:

Gebäude.

1.

Haus-No. 106. Ein Wohnhaus mit einer Kniewand.

Drei Schweinställe.

Das Ganze dahier in der Ackergasse liegend, vornen besagte Gasse, hinten die Ortsgärten, eins. ein Gemeinerweg, ands. Adam Klumb

mit

Grund-No. 134. 22 Ruth. nürnberger oder 57 Ruth. 65 Fuß bad. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen (ehelich) Tar 450 fl.

Acker im Oberfeld.

2.

No. 510. 1 Vrtl. 22,5 Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 63 Ruth. 78 Fuß bad. Maas der 68. Gewann, die Langgewann, eins. Peter Anton Stein, ands. Jakob Frey (eheweiblich). Tar 350 fl.

Mittelfeld.

3.

No. 724. 38,1 Ruth. nürnb. oder 99 Ruth. 84 Fuß bad. Maas der 92. Gewann, auf der Waasenweg, eins. Georg Brechts Erben, ands. Georg Philipp Seitz sen. Erben (eheweiblich.) Tar 300 fl.

Acker im Sandfeld.

4.

No. 795. 1 Vrtl. 37 Ruth. nürnb. oder 2 Vrtl. 1 Ruth. 78 Fuß bad. Maas der 89. Gewann, auf das Schönau'sche Feld, eins. Joh. Peter Transier, eins. Peter Seitz sen. (eheweiblich). Tar 100 fl.

5.

No. 1331. 1 Vrtl. 15⅓ Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 45 Ruth. bad. Maas der 176. Gewann, auf das Schönau'sche Feld, eins. Sebastian Berlinghof (eheweiblich). Tar 30 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Tar oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]3 Zuzenhausen. [Liegenschafts-versteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 9. Juli l. J., No. 8856 werden dem Leonhard Keidel dahier

Dienstag, den 30. November l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird endgültig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem ⅔tel, gelegen in der Bronngasse, neben Gg. Andreas Vogt und Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 3. Nov. 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Obländer, Rathsch.

[93]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag, den 6. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger Johann Daum gehörige Haus Lit. J 2 No. 1 einer öffentlichen Zwangsversteigerung, auf dem Rathhause ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 9. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[93]2 Laudenberg, Bezirksamt Adelsheim. [Zielgelderversteigerung.] In Folge Verfügung großh. Bezirksamts Adelsheim vom 26. Septbr. d. J., No. 15,971 werden

Montag, den 20. Dezbr. l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer 325 fl. Zielgelder, jährlich zu 20 fl. zahlbar, an den Meistbietenden öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungswerth erreicht wird endgültig zugeschlagen.

Laudenberg, den 7. Nov. 1847.

Henn, Bürgermeister.

[93]2 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterlich erkannte Zugriffsverfügung wird

Freitag, den 3. Dez. l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler das nachbeschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Das dahier Marstallstraße Lit B No 241 in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Max" mit Real- und Kaffeewirthschaft und Billard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör eine Fläche von 34 Rth., 12 Schuh, 1 Zoll, 9 Linien enthaltend, eins. Buchhändler Carl Winter und zum Theil Metzger Phil. Jak. Meißner Wtb., andſ. das Seyergäßchen und das acad. Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 4. Nov. 1847.

Bürgermeister.
Winter.

Bachmann.

[93]2 No. 3,577. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Jakob Heinrich Heiler und des Eberhard Heiler von Kleingemünd, wie solche in den Nummern 85, 87 u. 88 dieser Blätter näher verzeichnet sind, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf

Donnerstag, den 9. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhaus bestimmt, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 13. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.

vdt. Höhler.

[92]2 G. No. 582. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Bernhard Geschwill jg. Ehleute dahier, werden nach richterlicher Verfügung bis

Mittwoch den 1. Dezember l. J.,
Mittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus versteigert:

1.

H.-No. 46. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Viehstall unter einem Dach, nebst dabei befindlicher Scheuer, von Stein und Holz erbaut.

2.

68 Rth. 13 Fuß neu Maaß Hausplatz, Hofraithe und Garten. Beides mitten im Dorf, neben Georg Gredel und dem kathol. Schulhause.

3.

L.-B.-No. 147. 1 Vrtl. 80 Rth. 81 Fuß neu Maaß Acker am Mannheimer Weg, neben Michael Bleß, und Ignaz Hemmerich.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Brühl, den 5. November 1847.

Bürgermeisteramt.
Merkel.

[92]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der gerichtliche Liegenschaftszugriff gegen den abwesenden hiesigen Bürger Johann Hassenstab und seine Kinder, wird auf

Mittwoch den 1. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei deren sämmtliche Liegenschaften nach erreichtem oder überbotenem Schätzungswerthe den endgültigen Zuschlag erhalten.

Schätzungswerth fl.

Gebäude.

1.

Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallungen, drei gewölbten Kellern und Hofraithe in der Kirchhofstraße dahier gelegen, neben Anton Scheidel und Heinrich Steins Wtw. 4000

Aecker.

2.

2 Vrtl. 10 Rth. im Loh, neben Michael Berg und Aufstößer. 240

3.

1 Vrtl. 39 Rth. im Rittersbruch, neben ehelichem Gut und Adam Schieck. 220

4.

3 Vrtl. 7 Rth. im Saugrund, neben Johann Stößer und Karl Götz. 200

5.

1 Vrtl. 28 Rth. im Mönchsrain, neben ehelichem Gut und Karl Franz Römmele, zehntfrei. 220

6.

2 Vrtl. 10 Rth. hinter den Zäunen, neben Johann Schieck — Johann Sohn — u. Martin Schuchmann. 240

7.
1 Mrg. im Stahlsweier, neben Heinrich Müller und Rentamtmann Weng. 500

8.
2 Vrtl. 20 Rth. am Krebsbergerweg, neben Stefan Doll und Michel Filsinger Wittib. 140

9.
1 Vrtl. 27 Rth. in der Lettengrube, neben Franz Lud. Schieck und Pet. Würzinger 120

10.
1 Vrtl. 12½ Rth. im Mönchsrain, neben Konrad Schopf. 200

11.
1 Vrtl. 30 Ruth. am Ursenbacherhofweg, neben Anstößer und Karl Engelhorn. 130

12.
2 Vrtl. 11 Rth. am Hummelberg neben der Erbschaft und Joseph Kaiser. 180

13.
1 Vrtl. 6 Rth. im Rittersbruch, neben der Erbschaft und Konrad Nägeles Wittwe. 120

14.
2 Vrtl. 5 Rth. allda, neben den vorigen Anstößern. 230

15.
1 Vrtl. 29 Rth. ob dem breiten Bronnen, neben Stefan Gmehle und Konrad Körber — Joh. Sohn — 120

16.
1 Vrtl. 20 Rth. im Hummelberg, neben Philipp Götz und Erbschaft. 90

17.
3 V. 12 R. i. Rudolfzipfen, neb. Gemeinderath Schieck und Georg Michael Hertels Wittwe, zinst dem Stift 2 Inf. Korn 2 Inf. 1 Becher Hafer. 300

18.
2 Vrtl. 23½ Rth im Hasenlauf, neben Franz Fischer und Jakob Lakner. 140

19.
1 Vrtl. 33 Rth. im Rüdpfad, neben Johann Maurus und Johannes Reinig alt, zinst dem Stift 1 Simr. Korn oder 1 Simr. 2 Becher Hafer. 150

20.
2 Vrtl. 14 Rth. im Rugberg, neben Anton Schaft und Jakob Kolb. 140

21.
1 Vrtl. 34½ Rth. im Erbsenthal, neben Johann Graf und Georg Schumann. 200

22.
1 Vrtl. 18 Rth. in der Badstube, neben Anton Häusler und den Aufstößer. 130

23.
1 Vrtl. 18 Rth. im Quellenberg, neben Jakob Hafner und Georg Weikums Ww. 110

24.
1 Mrg. 6 Rth. im Dilsbergel, neben Heinrich Steins Erben und Jakob Werner. 320

25.
1 Mrg. 1 Vrtl. 24 Rth. in den äußern Hängbäumen, neben Jakob Feiler und Johannes Schick Tuchmacher. 500

26.
1 Vrtl. 29 Rth. im Hohenberg, neben Dionis Rebmann und Casimir Wilds Erben. 120

27.
1 Vrtl. 25¼ Rth. ob dem Reutter, neben Jakob Friedrich Schwenn. 110

28.
27⅛ R. im Dilsbergel, neben Herrmann Schieck und Aufstößer. 40

29.
1 Vrtl. an 2 Vrtl. im Michelsbild, neben Karl Engelhorn und Georg Hofmeister, das Theil neben Letzterm. 50

Wiesen.

30.
1 Vrtl. 23 Rth. auf der breiten Seite, neben Johann Körbers Erben nnd Johannes Dörner. 200

31.
1 Vrtl. 35¼ Rth. zwischen Bächen, neben Johannes Stein — H. S. und Ph. Greiff. 240

32.
2 Vrtl. 8 Rth. bei der Walkmühle oder Holzau, neben Stiftswiese und Ludwig Bergdoll; zinst dem Stifte 1 kr. 3 Hllr. 140

33.
33 Rth. auf der breiten Seite, neben Allmendweg und Preistings Erben. 100

34.
1 Vrtl. 32 Rth. im Thal bei der Brunnenstube, neben Adam Schweinfurth und Johannes Stemper von Rohrbach. 180

35.
1 Vrtl. 8 Rth. zwischen Bächen, neben Christoph Ziegler und Johannes Wirth. 120

36.
24 Rth. in der Langgasse, neben dem Graben und Ludwig Stückrad. 70

37.

10 Rth in der Kappisau, neben Aufstößern und Vater. 50

38.

1 Vrtl. an 2 Vrtl. auf der breiten Seite, neben Anton Haag und Müller Schuhmann, das Theil neben Letztern. 115

39.

2 Vrtl. an 3 Vrtl. 59 Rth. in der Holzau, neben der Stadtwiese und dem Fiskalgut, das Theil neben dem Letztern. 150

Weinberg.

40.

3 Vrtl. 4 Rth. in der Burghelden neben Joseph Himmelstein und Lambachs Wittwe. 41. 200

35 Rth. in der Lettengrube, neben Jak. Kolb und Michel Filsingers Erben. 70

42.

1 Vrtl. 20 Rth. im Reutter, neben Ludwig Doll und Franz Rönnele. 40

Gärten.

43.

7 Rth. in der Kappisau, neben sich selbst und Aufstößern. 35

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 28. October 1847.

Bürgermeisteramt.

Haag.

[92]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Liegenschaften des Adam Schweikert dahier werden auf

Mittwoch, den 1. Dezember l. J.,

Nammittags 3 Uhr,

gerichtlich einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag jedenfalls erfolgt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.

Dieses wird hierdurch, mit Bezug auf das Ausschreiben in No. 48, 49 und 50 dieses Blattes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim. den 10. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[94]1 Gerlachsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Martin Fahrbach's Wtw. dahier wird im Wege gerichtlichen Zugriffs bis Donnerstag, den 30. Dezember dss. J., Mittags 12 Uhr, ein Wohnhaus an der Kirchgasse, neben Sebastian Günther und Andreas Helmstetter, auf dem Rathhaus öffentlich versteigert, mit dem Anhange, daß der endgültige Zuschlag erfolgt.

Das Wohnhaus ist zweistöckig, worunter ein gewölbter Keller nebst einer Scheuer, worunter sich abermals ein gewölbter Keller befindet, ein Hausgarten mit einem Gartenhaus, worunter ein gewölbter Gemüß- und Obstkeller sich befindet, diese Gebäude eignen sich für jeden Geschäftstreibenden, und steht zugleich an der frequentesten Straße.

Gerlachsheim, den 20. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Walz.

[94]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung werden dem Bürger und Leinwebermeister Heinrich Schweitzer dahier, die nachfolgend beschriebenen Liegenschaften

Montag, den 10. Januar 1848,

früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus-No. 266. Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Stall mit ungefähr 6 Ruthen Haus- und Hofplatz im gemeinen Kirchgäßchen gelegen, neben Johann Höffler und Gemeinderath Seitz.

Schwetzingen, den 15. Nov. 1847.

Bürgermeister.

Welde.

[94]1 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die schon einmal angezeigte Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Landwirths Engelbert Roth nicht zum Vollzug kam, so hat man Tagfahrt zur Versteigerung der Liegenschaften desselben, wie sie in diesem Blatte No. 59 und 61 beschrieben sind, auf

Samstag, den 11. Dezember l. J.,

Mittags 1 Uhr,

anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nun in die dort beschriebene Scheuer eine Wohnung eingerichtet ist, und daß der endgültige Zuschlag nur dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Die Versteigerung findet auf hiesigem Gemeindshause statt.

Krumbach, den 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Großkinski.

[94]1 No. 1043—47. Bruchsal. [Accordbegebung.] Die Lieferung und Bearbeitung des für die Unterhaltung der Staatsstraßen in

den Jahren 1848 und 1849 erforderlichen Beschotterungs-Materials wird an nachbenannten Tagen und Orten an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Steigerungslustigen mit dem Anfügen eingeladen werden, daß jeder Unternehmer einen annehmbaren Bürgen zu stellen hat:

Montag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bruchsal:

für die Straßenstrecke von der Stettfelder bis an die Weingarter Grenze, und

für die Straßenstrecke von Bruchsal bis an die Gondelsheimer Gemarkung;

Mittwoch, den 1. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Langenbrücken

für die Straßenstrecke von der Malscher bis an die Ubstadter Gemarkungs-Gränze, und

für die Straßenstrecke von Langenbrücken bis an die Eichtersheimer Gränze;

Freitag den 3. Dezember, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wiesenthal:

für die Rheinstraße von der Altlußheimer bis an die Grabener Grenze;

Montag den 6. Dezember, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bretten:

für die Straßenstrecke von der Jöhlinger bis an die Sulzfelder Gemarkungsgränze,

für die Straßenstrecke von der Helmsheimer bis an die Knittlinger Grenze, und

für die Straßenstrecke von Bretten bis an die Bauschlotter Grenze;

Dienstag den 7. Dezember, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eppingen:

für die Straßenstrecke von der Zaisenhauser bis an die Großgartacher Grenze, und

für die Straßenstrecke vom Marktplatz in Eppingen bis an die Kircharter Grenze.

Bruchsal, den 22. November 1847.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Sprenger.
vdt. Lohner.

Bekanntmachung.

So eben ist erschienen und aus der Buchdruckerei von W. Mayer in Rastatt, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illenau,

die Großherzoglich Badische Heil- und Pflegeanstalt.

Statut, Hausordnung, Krankenwartdienst, Bemerkungen und Nachrichten, als Auskunft für Behörden und Angehörige der Kranken.

Mit einem Situationsplan.

Elegant gebunden zwei Gulden.

Diese Schrift enthält in 8 Abschnitten Näheres aus einer Anstalt, die dem Land zur Ehre und vielen Familien zum Trost und zur Hülfe gereicht. Sie wird daher den Bewohnern des Großherzogthums, nicht allein denen, welche durch kranke Angehörige persönlich betheiligt sind, willkommen seyn, auch deswegen, weil aus den hier mitgetheilten Vorschriften, den Ergebnissen vieljähriger Beobachtungen über Wartung und Pflege von Seelengestörten innerhalb der Anstalt, manche weitere Andeutungen zu entnehmen sind, wie dies auch außerhalb zu geschehen hat. Zunächst aber kann und soll diese Schrift dazu dienen, die Anstalt und ihre heilsame Wirksamkeit bekannter zu machen, und Irrthümer und Vorurtheile, die über sie bestehen, zu beseitigen. Die äußere Ausstattung des Buches auf schönem Papier, mit reinem gefälligen Druck ist der Kunst und der Sache würdig. Der Erlös ist für entlassene arme Pfleglinge bestimmt, ein Zweck, der nicht minder als Gehalt und Gestalt dem Buch eine günstige Aufnahme bei allen Menschenfreunden sichern wird.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.